



jungeVHS: Starke Schule

Filmkatalog



jungeVHS: Starke Schule



Im kostenfreien Film-Projekt jungeVHS: Starke Schule der Volkshochschule Dreiländereck, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Görlitz, widmen wir uns den Problemen und Herausforderungen von Schüler*innen, die sich insbesondere während der Corona-Pandemie der vergangenen Jahre verstärkt haben.

Stress, Streit, Mobbing, Rassismus

Von Schulstress bis zu Mobbing im Klassenverband - die vhs Dreiländereck begibt sich in Ihre Schule, um diese brisanten Themen anzugehen. Nach einem thematisch passenden Film als Einleitung, werden die einzelnen Schwerpunkte in mehreren Unterrichtseinheiten pädagogisch aufgearbeitet.



Toleranz und Reflexion

Das Projekt als präventives, außerschulisches Angebot trägt die Werte Vielfalt und Toleranz in den ländlichen Raum des Landkreises und führt dazu, einen Reflexionsprozess in der Schülerschaft in Gang zu bringen.

Mehr Informationen zum konkreten Ablauf und die aktuell angebotenen Filme finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Broschüre.

Verzeichnis

Film-Projekt und pädagogische Aufarbeitung

Filme des Medienprojekt Wuppertal	4
Pädagogische Aufarbeitung der Themen	5

Alkoholismus und Homosexualität

Filme zum Thema Alkoholismus und Homosexualität

“Zoey”	6
“Ich muss dir was sagen”	7

Diskriminierung und Ausgrenzung

Filme zum Thema Diskriminierung und Ausgrenzung

“Ausgegrenzt”	8
“Politisch korrekt”	9
“Alltagsrassismus”	10
“Muslimfeindlichkeit”	11

Diskriminierung und Ausgrenzung

Filme zum Thema Mobbing

“Cybermobbing”	12
“Gewalt macht Schule 2”	13
“Zivilcourage”	14
“Du bist schlimm”	15

Selbstbild von Jugendlichen

Filme zum Thema Selbstbild von Jugendlichen

“Alles Mädchen, alles Junge”	16
“Me, myself and I”	17

Sexismus und Sexualisierte Gewalt

Filme zum Thema Sexismus und Sexualisierte Gewalt

“Da war noch was”	18
“Politisch korrekt”	19
“I’m too sexy for my ...”	20
“Mein Körper, meine Rechte”	21

Soziale Medien

Filme zum Thema Soziale Medien

“Mein Körper, meine Rechte”	22
“Me, myself and I”	23
“Bin ich schön”	24
“Cybermobbing”	25

Politische Bildung

Filme zum Thema Politische Bildung

“Die da oben”	26
“Kindgerecht”	27

Film-Projekt und pädagogische Aufarbeitung

Filme des Medienprojekt Wuppertal

Das Filmprojekt jungeVHS: Starke Schule basiert auf den Filmen des bundesweit bekannten Medienprojekt Wuppertals, bei dem Jugendliche für ihre Altersgenossen und Kinder ansprechende Filme produzieren. Diese werden landesweit als wertvolle Bildungsmittel verbreitet, sodass auch unser Projekt auf das Filmangebot zurückgreift.

Die vielfältigen Filme, unterschiedlicher Thematik und Länge, dienen als lebendige Einführung in komplexe Schüler*innenthemen. Die Videosequenzen ermöglichen einen fesselnden Einstieg in schwierige Aspekte des Schulalltags. Nach diesem filmischen Impuls folgt eine pädagogische Aufarbeitung, die sich an den Schwerpunkten der gezeigten Filme orientiert, aber dennoch Raum für weitere lebendige Diskussionen lässt.

Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen steht es frei, den Film auszuwählen, der am besten zu den Bedürfnissen ihrer Schülerschaft passt. Die Kurzbeschreibung aller verfügbaren Filme finden Sie in dieser Broschüre, um die Auswahl zu erleichtern und ein maßgeschneidertes Bildungserlebnis zu ermöglichen

Pädagogische Aufarbeitung der Themen

Im Rahmen unseres kostenfreien Projekts wird bereits bei der Organisation ein Fokus auf die pädagogische Aufarbeitung gelegt. Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen haben die Möglichkeit, ihre Schwerpunkte im Vorfeld zu benennen oder Aspekte anzugeben, die besonders gut zur Schülerschaft passen.

Vorzugsweise erstreckt sich die Durchführung über 4 Unterrichtseinheiten. Während dieser Zeit wird gemeinsam mit den Schüler*innen der zum Thema passende Film geschaut und anschließend von der Projektleiterin Hanna Jüling ausführlich besprochen. Die pädagogische Aufarbeitung erfolgt ohne strenge Vorlage und wird individuell an die Anzahl und das Alter der Schülerschaft angepasst.



Die Vielfalt der Methoden reicht von Gruppenarbeit über Rollenspiele bis hin zu lebhaften Diskussionen. Hierbei steht es im Mittelpunkt, die Schüler*innen aktiv einzubeziehen und die Reflexion zu fördern. Die Projektleitung achtet dabei darauf, die Aufarbeitung flexibel zu gestalten und auf konkrete Wünsche seitens der Schule einzugehen, um so eine optimale und effektive Erfahrung für alle Beteiligten zu gewährleisten.







“Zoey”

40 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

Während der Pubertät durchleben zahlreiche Jugendliche vielfältige Erfahrungen im Umgang mit Alkohol, ohne dabei zu erkennen, wie rasch sie in eine Alkoholabhängigkeit geraten können. Das Bewusstsein für die Gefahren und die damit einhergehenden Auswirkungen auf den Alltag mit einem alkoholabhängigen Elternteil stehen im Fokus dieses Films.

Das Hauptziel besteht darin, den Teilnehmer*innen durch den Film und die anschließende Diskussion eine klare Perspektive auf die Realität des Alkoholismus zu vermitteln. Durch das Hervorheben der Folgen soll präventiv auf die Risiken des Alkoholkonsums eingewirkt werden. Hierbei wird besonders darauf abgezielt, Jugendliche für die schwerwiegenden Konsequenzen zu sensibilisieren und somit einer möglichen Alkoholabhängigkeit frühzeitig entgegenzuwirken.

“Ich muss dir was sagen”

147 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

Ein wesentlicher Bestandteil der Jugendentwicklung ist die Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Orientierung, die für viele junge Menschen mit einem Coming-Out einhergeht. Dadurch sehen sie sich im Alltag mit Ängsten, Herausforderungen und möglichen Anfeindungen konfrontiert.

Der Film behandelt den alltäglichen Umgang mit Homosexualität, persönliche Erfahrungen sowie Eindrücke von Angehörigen durch Interviews und Befragungen.

Das Ziel ist, die Identitätsfindung zu unterstützen, Vorurteile abzubauen und Homosexualität als natürlich anzuerkennen. Die offene Diskussion nach dem Film schafft eine positive Atmosphäre, die Verständnis für die Vielfalt sexueller Orientierungen fördert und zu einer respektvolleren Gesellschaft beiträgt.







“Ausgegrenzt”

38 Min. Filmmaterial
ab 5. Klasse

Der Film gewährt den Zuschauer*innen einen tieferen Einblick in die alltäglichen Diskriminierungserfahrungen von Menschen mit Behinderung, sei es durch unzugängliche Treppen, verbale Attacken oder abwertende Blicke auf der Straße. Zusätzlich beleuchtet der Film die herausfordernde Zukunftsplanung von Personen, die beispielsweise auf Assistenz angewiesen sind.

Durch den Film soll eine Reflexion des eigenen Verhaltens durch Aufklärung angeregt werden, um die Akzeptanz und das Verständnis für die Thematik zu stärken.

Das Ziel besteht darin, durch die präsentierten Einblicke Bewusstsein zu schaffen und so zu einer sensibleren und inklusiveren Gesellschaft beizutragen.

“Politisch korrekt”

172 Min. Filmmaterial
ab 5. Klasse

Ein Großteil der Bevölkerung wird im Laufe seines Lebens mit dem Thema Ausgrenzung konfrontiert sein. Diese Filme behandeln Diskriminierung, Macht, Empathie und Vielfalt, die in Verbindung mit Rassismus, Sexismus und politischer Korrektheit stehen.

Die Filme bieten eine solide Grundlage, um im Anschluss gemeinsam mit den Teilnehmer*innen über persönliche Erfahrungen und Emotionen zu sprechen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, Achtsamkeit und Wertschätzung zu fördern sowie Toleranz gegenüber Vielfaltigkeit zu stärken. Durch die reflektierten Gespräche wird angestrebt, ein Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen zu schaffen und zu einer respektvolleren Welt beizutragen.







“Alltagsrassismus”

75 Min. Filmmaterial
ab 5. Klasse

Besonders Schüler*innen mit Migrationshintergrund erleben bereits in jungen Jahren Rassismuserfahrungen. In diesem Film werden verschiedene Herkünfte sowie Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung thematisiert. Es wird betont, wie subtil sich Rassismus im Alltag manifestiert und welche Herausforderungen dies mit sich bringen kann.

Der Film bietet einen Anstoß für Diskussionen, bei denen die Einblicke aus dem Film und die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer*innen zusammenfließen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, durch diese Gespräche die Akzeptanz und den Respekt untereinander zu stärken. Durch das Teilen von Erlebnissen wird angestrebt, ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen von Schüler*innen mit Migrationshintergrund zu schaffen und zu einer inklusiveren Schulgemeinschaft beizutragen.

“Muslimfeindlichkeit

204 Min. Filmmaterial
ab 5. Klasse

Rassismus gegenüber Muslimen stellt ein weit verbreitetes Problem dar, auch in Deutschland. In diesem Filmmaterial werden die Abwertung, Benachteiligung und Feindseligkeit gegenüber Muslimen beleuchtet sowie die damit verbundenen Auswirkungen für die Betroffenen.

Ziel des Films ist es, eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus zu fördern, wobei auch der eigene Rassismus angesprochen wird. Die filmische Darstellung dient als Impuls für Diskussionen, in denen nicht nur die Thematik des Films, sondern auch persönliche Erfahrungen einfließen. Dabei wird angestrebt, Vorurteile abzubauen und eine umfassende Akzeptanz von Diversität zu fördern. Es soll ein Bewusstsein für die Auswirkungen von Muslimfeindlichkeit geschaffen werden, um zu einer toleranten und inklusiven Gesellschaft beizutragen.





le ist eine Bitch!





“Cybermobbing”

*105 Min. Filmmaterial
ab 6. Klasse*

Die Internetnutzung ist für junge Menschen selbstverständlich, birgt jedoch nicht nur Vorteile. Cybermobbing, eine der größten Gefahren in Sozialen Medien, wird in diesem Film thematisiert. Durch verschiedene Perspektiven, Interviews und persönliche Geschichten sollen den Zuschauer*innen die möglichen Folgen von Mobbing und Ausgrenzung verdeutlicht werden.

In gemeinsamen Diskussionen mit den Teilnehmer*innen sollen anhand der im Film präsentierten Eindrücke gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zur Prävention und Aufklärung von Cybermobbing entwickelt werden. Das Ziel besteht darin, durch die Sensibilisierung für die Thematik einen Beitrag zu einem respektvolleren und sichereren Umgang im digitalen Raum zu leisten.

“Gewalt macht Schule 2”

*174 Min. Filmmaterial
ab 6. Klasse*

In diesem Film kommen unterschiedliche persönliche Geschichten zum Thema Mobbing zur Sprache. Mithilfe verschiedener Perspektiven von Opfern und Tätern wird das Ziel verfolgt, Jugendliche zur Reflexion ihres eigenen Verhaltens anzuregen.

Die im Film angezeigten Sequenzen und die darauf folgenden Diskussionen mit den Teilnehmer*innen, in denen sie ihre eigenen Erfahrungen und Herausforderungen einbringen können, sollen zur Aufklärung und Prävention von Mobbing beitragen, insbesondere im schulischen Kontext.

Der Fokus liegt darauf, durch die gemeinsame Auseinandersetzung eine eine respektvollere Schulgemeinschaft zu fördern und dazu beizutragen, dass Mobbing keine akzeptierte Realität an Schulen wird.







“Zivilcourage”

68 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

8 Kurzfilme gewähren Einblicke in die Erfahrungen von Jugendlichen mit Gewalt, Ungerechtigkeit und Mobbing. Wer hat bereits Erfahrungen mit Zivilcourage gemacht? Durch die vielfältigen Perspektiven und Hintergründe, die in den Filmen beleuchtet werden, sollen Hilfsmöglichkeiten und Strategien für den Umgang mit Gewaltsituationen entwickelt werden.

Der Austausch mit den Teilnehmer*innen zielt darauf ab, Aufklärung zu fördern und gleichzeitig Mut zu machen, in (gewalttätigen) Konflikten einzugreifen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, durch die gemeinsame Reflexion und den Erfahrungsaustausch eine unterstützende Gemeinschaft zu schaffen und junge Menschen zu ermutigen, aktiv gegen Gewalt und Ungerechtigkeit einzutreten.

“Du bist schlimm”

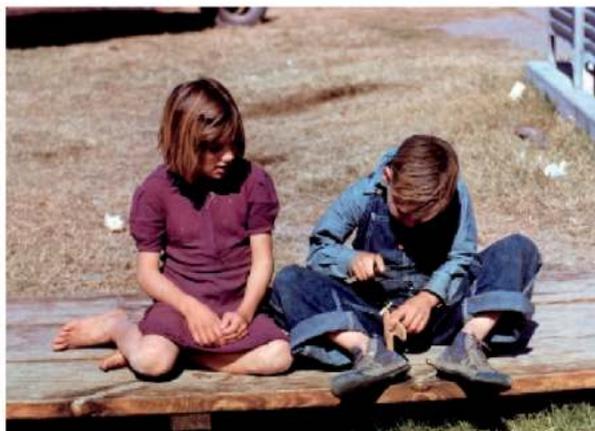
27 Min. Filmmaterial
ab 6. Klasse

Viele junge Menschen erleben während ihrer Schulzeit Mobbing. In diesem Film werden diverse Geschichten aus verschiedenen Perspektiven zum Thema präsentiert. Dabei werden verschiedene Formen von Mobbing, die Empfindungen von Opfern, die Folgen sowie die Gründe von Tätern beleuchtet.

Das übergeordnete Ziel besteht darin, Mobbing vorzubeugen und Jugendliche durch die Ansprache eigener Erfahrungen und Empfindungen über das Thema aufzuklären.

Der Film soll einen Raum für offene Diskussionen schaffen und dazu beitragen, das Bewusstsein für die verschiedenen Facetten von Mobbing zu schärfen, um so zu einer respektvollere und unterstützenden Schulgemeinschaft beizutragen.







“Alles Mädchen, alles Junge”

37 Min. Filmmaterial
ab 4. Klasse

Besonders im Grundschulalter und zu Beginn der Pubertät setzen sich Kinder verstärkt mit den Unterschieden zwischen Mädchen und Jungen auseinander. Die damit verbundenen Rollenerwartungen, der Umgang mit dem eigenen Körper, Liebe, Sexualität und Gewalt werden in Videotagebüchern des Films aufgearbeitet. Die unterschiedlichen Lebenswelten von Mädchen und Jungen werden durch Alltagsbegleitungen und persönliche Interviews thematisiert.

Das Ziel für die Zuschauer*innen des Films besteht darin, die eigene Geschlechterrolle zu reflektieren.

Der Film bietet Einblicke in die Vielfalt von Erfahrungen und ermöglicht eine offene Auseinandersetzung mit den Themen, um ein Bewusstsein für geschlechterspezifische Erwartungen zu schaffen und so zu einer reflektierten Wahrnehmung der eigenen Geschlechtsidentität beizutragen.

“Me, myself and I”

105 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

Das Internet und soziale Medien sind fester Bestandteil der Lebenswelt von Jugendlichen. Oftmals führt die Selbstdarstellung im Internet jedoch zu Herausforderungen in Bezug auf die Selbstwahrnehmung und Konkurrenzkämpfe.

Im Film werden sowohl positive als auch negative Erfahrungen sowie Themen wie Sucht und Abhängigkeit, Erwartungen, Hass und Mobbing angesprochen. Ziel des Films ist es, den Teilnehmer*innen einen reflektierten Umgang mit sozialen Medien nahezu legen. Dadurch sollen sie in der Lage sein, Gefahren und Potenziale zu erkennen und sich davon abzugrenzen. Der Fokus liegt darauf, Jugendliche für einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren.







“I’m too sexy for my ...”

75 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

Sexismus spielt oft eine bedeutende Rolle in der Lebensrealität von Mädchen. Das Filmmaterial verarbeitet die Erfahrungen vieler junger Frauen, um unter anderem aufzuzeigen, welche Formen von Sexismus im Alltag auftreten. Wie sie mit Sexismus, Rollenbildern und Klischees umgehen und welche Ängste sie täglich begleiten, wird in den verschiedenen persönlichen Erfahrungen thematisiert.

Das Ziel des Films besteht darin, die Zuschauer*innen für das Thema zu sensibilisieren und Verständnis zu erzeugen. Durch die präsentierten Einblicke sollen Jugendliche dazu angeregt werden, über Sexismus nachzudenken, Vorurteile zu hinterfragen und zu einer respektvolleren Gesellschaft beizutragen.

“Mein Körper, meine Rechte”

90 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

Sexismus und Grenzüberschreitungen spielen bereits im jugendlichen Alter oft eine große Rolle. Von sexueller Belästigung, auch online, bis hin zum Catcalling und Sexualisierter Gewalt. Der thematisch passende Film spricht diese Themen vielseitig an, um anschließend eine Diskussionsgrundlage für die Teilnehmer*innen zu schaffen.

Die Jugendlichen, insbesondere Mädchen, sollen ermutigt und vor den Gefahren geschützt werden. Durch den Film und den anschließenden Austausch sollen gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet werden.

Das übergeordnete Ziel besteht darin, durch die Sensibilisierung für diese Thematiken einen Beitrag zu leisten, Jugendliche zu stärken und eine offene Diskussion über die Rechte des eigenen Körpers zu fördern.







“Da war noch was”

226 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

Ein häufig verschwiegenes Thema ist die Sexualisierte Gewalt an Jungen und Männern, welche in der Realität häufiger vorkommt, als man denkt. Die Folgen der Taten, die Empfindungen und Überwindungen der Opfer sowie Interviews und Hintergründe sollen dazu beitragen, das Thema zu enttabuisieren.

Das Ziel der Filme besteht darin, auf dieses Thema aufmerksam zu machen und den Jugendlichen Mut zu vermitteln. Durch das bereitgestellte Material und gemeinsame Gespräche sollen Hilfsmöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen erarbeitet werden können.

Der Fokus liegt darauf, das Bewusstsein für Sexualisierte Gewalt zu schärfen, um Jugendliche zu stärken und eine offene Diskussion über dieses wichtige, jedoch oft übersehene, Thema zu fördern.

“Politisch korrekt”

172 Min. Filmmaterial
ab 5. Klasse

Ein Großteil der Bevölkerung wird im Laufe seines Lebens mit dem Thema Ausgrenzung konfrontiert sein. Diese Filme behandeln Diskriminierung, Macht, Empathie und Vielfalt, die in Verbindung mit Rassismus, Sexismus und politischer Korrektheit stehen.

Die Filme bieten eine solide Grundlage, um im Anschluss gemeinsam mit den Teilnehmer*innen über persönliche Erfahrungen und Emotionen zu sprechen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, Achtsamkeit und Wertschätzung zu fördern sowie Toleranz gegenüber Vielfältigkeit zu stärken. Durch die reflektierten Gespräche wird angestrebt, ein Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen zu schaffen und zu einer respektvolleren Welt beizutragen.







“Mein Körper, meine Rechte”

90 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

Sexismus und Grenzüberschreitungen spielen bereits im jugendlichen Alter oft eine große Rolle. Von sexueller Belästigung, auch online, bis hin zum Catcalling und Sexualisierter Gewalt. Der thematisch passende Film spricht diese Themen vielseitig an, um anschließend eine Diskussionsgrundlage für die Teilnehmer*innen zu schaffen.

Die Jugendlichen, insbesondere Mädchen, sollen ermutigt und vor den Gefahren geschützt werden. Durch den Film und den anschließenden Austausch sollen gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet werden.

Das übergeordnete Ziel besteht darin, durch die Sensibilisierung für diese Thematiken einen Beitrag zu leisten, Jugendliche zu stärken und eine offene Diskussion über die Rechte des eigenen Körpers zu fördern.

“Me, myself and I”

105 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

Das Internet und soziale Medien sind fester Bestandteil der Lebenswelt von Jugendlichen. Oftmals führt die Selbstdarstellung im Internet jedoch zu Herausforderungen in Bezug auf die Selbstwahrnehmung und Konkurrenzkämpfe.

Im Film werden sowohl positive als auch negative Erfahrungen sowie Themen wie Sucht und Abhängigkeit, Erwartungen, Hass und Mobbing angesprochen. Ziel des Films ist es, den Teilnehmer*innen einen reflektierten Umgang mit sozialen Medien nahezu legen. Dadurch sollen sie in der Lage sein, Gefahren und Potenziale zu erkennen und sich davon abzugrenzen. Der Fokus liegt darauf, Jugendliche für einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren.





le ist eine Bitch!





“Bin ich schön”

50 Min. Filmmaterial
ab 7. Klasse

Inwieweit beeinflusst das Aussehen die Zusammengehörigkeit und den Alltag von Jugendlichen? Ängste, Sorgen, der Einfluss von Sozialen Medien sowie körperliche Eingriffe werden im Videomaterial angesprochen, um eine solide Grundlage für einen anschließenden Austausch mit den Teilnehmer*innen zu schaffen.

Das übergeordnete Ziel besteht darin, Schönheitsideale und Rollenerwartungen zu thematisieren, um letztendlich die Akzeptanz des eigenen Körpers zu fördern.

Durch den Film und die darauffolgende Diskussion sollen Jugendliche ermutigt werden, ihre individuellen Ängste und Sorgen zu teilen und gemeinsam Strategien zu entwickeln, um ein positives Körperbild zu stärken.

“Cybermobbing”

105 Min. Filmmaterial
ab 6. Klasse

Die Internetnutzung ist für junge Menschen selbstverständlich, birgt jedoch nicht nur Vorteile. Cybermobbing, eine der größten Gefahren in Sozialen Medien, wird in diesem Film thematisiert. Durch verschiedene Perspektiven, Interviews und persönliche Geschichten sollen den Zuschauer*innen die möglichen Folgen von Mobbing und Ausgrenzung verdeutlicht werden.

In gemeinsamen Diskussionen mit den Teilnehmer*innen sollen anhand der im Film präsentierten Eindrücke gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zur Prävention und Aufklärung von Cybermobbing entwickelt werden. Das Ziel besteht darin, durch die Sensibilisierung für die Thematik einen Beitrag zu einem respektvolleren und sichereren Umgang im digitalen Raum zu leisten.







“Die da oben”

218 Min. Filmmaterial
ab 8. Klasse

In der Entwicklung der Jugendlichen ist auch das Thema Politik von Relevanz. Doch auch hier lauern Gefahren und Risiken. Die Filme verfolgen das Ziel, die Zuschauer*innen zu einem medienkritischen Umgang zu sensibilisieren, auf die Gefahren von Falschmeldungen aufmerksam zu machen und gleichzeitig zur politischen Beteiligung aufzurufen.

In den Filmen und im darauf folgenden Austausch im Plenum wird über Erfahrungen mit Verschwörungstheorien oder Diskriminierung diskutiert. Gespräche mit Expertinnen und Experten sowie Demonstrant*innen im Film sollen dazu beitragen, die Jugendlichen auf Risiken hinzuweisen und ihre kritische politische Partizipation zu fördern.

“Kindgerecht”

51 Min. Filmmaterial
ab 3. Klasse

Welche Rechte haben Kinder und welche davon sind ihnen überhaupt bekannt? In diesem Film wird behandelt, welche Erfahrungen Kinder bereits gemacht haben, wie wichtig Kinderrechte sind und welche Einschränkungen eventuell notwendig sind?

Durch Interviews und Ansichten aus dem Film sowie die anschließende Diskussion unter den Teilnehmer*innen soll bewirkt werden, dass Kinder über die Bedeutung ihrer Rechte aufgeklärt und mögliche Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Der Fokus liegt darauf, das Bewusstsein für Kinderrechte zu stärken und durch den Dialog die Sensibilität für deren Schutz und Umsetzung zu fördern.



Ihre Ansprechperson

Für weitere Fragen zum Projekt oder zur Durchführung wenden Sie sich an:

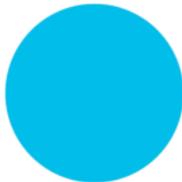
Hanna Jüling

Volkshochschule Dreiländereck

Marketing und Projektmanagement

Mail: hanna.jueling@vhs-dle.de

Tel.: 03581 - 40 37 46 | 01737367857



Gefördert durch:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grund-
lage des vom Sächsischen Landtag
geschlossenen Haushaltes.



Herausgeber:

Volkshochschule Dreiländereck
Poststraße 8
02708 Löbau

Eine Einrichtung der:

Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH | Poststraße 8 | 02708
Löbau | Geschäftsführer: Stefan Möbus | Aufsichtsratsvorsitzender:
Dietmar Buchholz | USt-IdNr.: DE233491746 | Handelsregister des
Amtsgerichts Dresden, HRG-Nr.: HRB 23515

Volkshochschule Dreiländereck

Poststraße 8

02708 Löbau

info@vhs-dle.de

03585 - 41 77 442



www.vhs-dle.de